

Newsletter Bauzentrum München Nr. 6/2015 Donnerstag, 25. Juni 2015

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Alternativ können Sie sich auch online selbst vom Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter

Unseren **Veranstaltungskalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen des Bauzentrum Mün-
chen und der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für den Eintrag in elektronische Ka-
lender herunterzuladen, finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Werden Sie Aussteller_in bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen
(14.+15 November 2015)
- (2) NEU: Münchner Förderprogramm Lichtplanung für Unternehmen
- (3) Ressourcen-Rechner des Wuppertal-Instituts
- (4) Deutsche Wohngebäudetypologie – Neuauflage unter Einbeziehung von Neubauten
- (5) Neuigkeiten in der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes
- (6) Förderprogramm Bioklima neu aufgelegt.

- (7) Falsches Datum in gedruckter Seminarbroschüre (Wiederholter Hinweis)

B. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:

- (1) Infomobil Bauzentrum München (4. Juli)
Aktionstag „Da sein für München“
- (2) Infostand Bauzentrum München (11. Juli)
„World Neighbours Day“ bei den Kulturtagen im Westend

C. Fachforen vom Bauzentrum München

- (1) Symposium im Kolpinghaus München (9. Juli)
Mehrgeschossiger Holzbau in München
- (2) Fachforum (14. Juli)
Effizienzlabel für Heiztechnik
- (3) Forum & Exkursion (16. Juli)
Dachbegrünung in München – intensiv und effizient

D. Seminare vom Bauzentrum München

- (1) Seminar Baurecht after work R10/15 (8. Juli; wiederholter Hinweis)
Öffentliche Ausschreibungen: Vergabe und Angebotsabgabe

E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (7. Juli)
Klimatisieren und Kühlen mit der Sonne
- (2) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (8. Juli)
Das wohngesunde Haus
- (3) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (9. Juli)
Baubegleitung - Qualitätskontrolle bei der Ausführung
- (4) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord (13. Juli)
Ärger am Gartenzaun – vermeiden und vermindern
- (5) Infoabend Mieterverein München e.V. (14. Juli)
Mediation – ein Weg zur Konfliktlösung bei Rechtsstreitigkeiten in Mietverhältnissen
- (6) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München (15. Juli)
Neue Nachbarschaften aktiv gestalten
- (7) Infoabend der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (16. Juli)
Heizen mit Strom aus Sonnenenergie - clevere Kombinationen
- (8) Infoabend (21. Juli)
Die 10 Schritte zum richtigen Baupartner
- (9) Infoabend (21. Juli)
Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung
- (10) Infoabend (22. Juli)
Wärmedämmung und Brandschutz
- (11) Führung Urbanes Wohnen e.V. (27. Juli)
Stadtteilspaziergang Ackermannbogen

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Tag der Offenen Tür (2. Juli)
Beratungsstelle Wohnen

- (2) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München (6. Juli)
Hochwertiges Wohnen 2015 – und (kein) Lüften wie früher?
- (3) C.A.R.M.E.N.-Symposium (6.+7. Juli)
Erneuerbare – Rohstoffe und Energie sicher und effizien
- (4) Beton-Seminar (8. Juli)
Wärmedämmende Leichtbetone - Aktuelle Entwicklungen
- (5) 2. REGSAM-Fachtag zum Thema Wohnen (9. Juli)
Wohnen im Alter
- (6) Zertifikatslehrgang (9.+10. Juli)
Erstellung und Dokumentation von Lüftungskonzepten nach DIN 1946-6 für Wohngebäude
- (7) Kooperationsforum Bayern Innovativ (16. Juli)
Hybride Heizungssysteme - Potenziale und Einsatz im Neubau und Bestand

G. Downloads:

- (1) [Vortragsunterlagen Fachforum „Thermische Solarenergie“ \(20. Mai\)](#)
- (2) Vortragsunterlagen Messeforum
[„Solarbetreiber_innen - eine starke Gemeinschaft“ \(12. Juni\)](#)

A. Allgemeine Hinweise

- (1) **Werden Sie Aussteller_in bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen (14.+15. November 2015)**
- Nutzen Sie den Frühbucher-Rabatt inkl. kostenfreiem Vortrag im Aussteller-Forum
- Nutzen Sie das „Schnupper-Kombi“-Angebot!
www.Muenchner-EnergieSparTage.de
[Ausstellerunterlagen Münchner EnergieSparTage/Münchner Solartage 2015 \(pdf\)](#)

Als Aussteller_in bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen können Sie hoch motivierte Besucherinnen und Besucher im Bauzentrum München direkt ansprechen.

Erwartet werden 1.500 bis 2.000 Besucherinnen und Besucher, die sich zu konkreten Sanierungs- oder Neubau-Vorhaben informieren wollen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Veranstaltungen stellen eine interessante Mischung aus Endverbraucher_innen (Haus- und Wohnungsbesitzer_innen, Mieter_innen) und Fachleuten (Baubranche, Immobilienwirtschaft, Hausverwaltung, Beiräte, Handwerker_innen, Architekt_innen, Ingenieur_innen, Hausmeister_innen) dar. Daher bieten Ihnen die EnergieSparTage & Solartage die Gelegenheit erfolgreiche Geschäftskontakte zu knüpfen.

Die Veranstaltung wird in enger Kooperation mit vielen bekannten Institutionen und Verbänden durchgeführt. Die parallel stattfindenden Solartage, die sich um alle Bereiche von erneuerbaren Energien drehen, werden von der Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München betreut. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Unser Tipp: Sichern Sie sich durch eine frühzeitige Anmeldung (bis 31. Juli) den **Frühbucher-Rabatt von 10%** und auch die Möglichkeit, einen kostenfreien Vortrag im Ausstellerforum zu

halten (solange noch Termine verfügbar sind). Das Ausstellerforum erweist sich für die beteiligten Ausstellerinnen und Aussteller regelmäßig als ein Publikumsmagnet.

Unser Schnupper-Kombi-Angebot:

Das Bauzentrum der Landeshauptstadt München in der Messestadt Riem eröffnet Ihnen wertvolle Chancen zur Präsentation Ihrer Produkte und Dienstleistungen in unserer ganzjährig geöffneten Dauerausstellung (Mo - Sa von 9 – 19 Uhr). Nutzen Sie die Kompetenz und den neutralen Rahmen, den Ihnen diese städtische Einrichtung bietet! Mit unserem Messe-Schnupper-Kombi-Angebot können Sie äußerst kostengünstig (für nur 100 € Aufpreis) und ohne weitere Verbindlichkeit für ganze 6 Monate Ihre Produkte und Dienstleistungen in der ständigen Ausstellung im Bauzentrum München präsentieren! Hierfür stellen wir Ihnen ein mobiles Ausstellungsmodul zur Verfügung, d.h. eine mobile Ausstellungseinheit mit einer Werbetafel (99x237 cm), die Sie selbst beliebig gestalten können, und einer Bodenfläche (100x100 cm) für Ihre Modelle oder Geräte.

Wir würden uns freuen, Sie bei den Münchner EnergieSparTagen & Münchner Solartagen als Ausstellerin, Aussteller begrüßen zu dürfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Ausstellungsflächen (Reihenstände verteilt auf drei Stockwerke) werden in der Reihenfolge des Posteingangs der Anmeldungen vergeben und platziert!

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Tenbusch (Tel. 089 / 546366-23) gerne zur Verfügung.
Anmeldeschluss: 2. Oktober 2015

[**Ausstellerunterlagen Münchner EnergieSparTage/Münchner Solartage 2015 \(pdf\)**](#)

(2) NEU: Münchner Förderprogramm Lichtplanung für Unternehmen

Bis 2.400 € Beratungszuschuss zur Umrüstung Ihrer Beleuchtung im Betrieb:

Sie steuern ein kleines oder mittleres Unternehmen und möchten Ihre Beleuchtung auf den neuesten Stand bringen? Dann stellen Sie einen Antrag und lassen Sie sich beraten, wie sich Ihre Lichttechnik umrüsten lässt! Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hilft Ihnen, die Licht-Effizienz zu steigern und Energie einzusparen. Dazu können Sie ab sofort eine finanzielle Förderung erhalten.

Möglichkeiten der Umrüstung:

Hocheffiziente LED-Technik kann stationäre Beleuchtungssysteme jetzt deutlich sparsamer machen. Die Förderung umfasst auch eine Planung, die Lichtsensoren einsetzt oder Steuerungs- und Regelungstechnik ergänzt.

Bedingungen:

Um in den Genuss der Förderung zu kommen, können Sie maximal 2400 € für eine geeignete Beratungsleistung beantragen (80 %). Dazu ist dann ein Eigenanteil von 600 € (20 %) nötig. Die Förderung ist auch in Teilschritten möglich. Insgesamt muss Ihre Mindestinvestition für

neues Licht 2.000 € netto betragen und die Maßnahmen müssen Einsparungen von 35 % oder mehr erreichen.

Im Detail:

Die verbindlichen Richtlinien, technische Details, den Ablauf der Förderung finden Sie hier:

[Informationsblatt \(pdf\)](#)

[Förderablauf \(pdf\)](#)

[Antragsformular \(pdf\)](#)

Kontakt:

Beratung zu Energieeffizienz im Gewerbe

Herzog-Wilhelm-Straße 15

80331 München

Dr. Ursula Triebswetter (Klimaschutzmanagerin)

E-Mail: ursula.triebswetter@muenchen.de

<http://www.muenchen.de/rathaus/wirtschaft/nachhaltig-oeko/beleuchtung-effizienter-machen/lichtplanung>

(3) [Ressourcen-Rechner](#) des **Wuppertal-Instituts**

Wie viele Rohstoffe verbrauchen Sie?

Mit diesem [Rechner](#) können Sie den ökologischen Rucksack ihres Lebensstils berechnen. Sie benötigen nur 10 Minuten um zu erfahren, wie nachhaltig Ihr Lebensstil ist und wie ein ressourcenleichter Lebensstil aussehen kann.

Was ist der ökologische Rucksack?

Der ökologische Rucksack drückt das Gewicht aller natürlichen Rohstoffe aus, die für unseren Konsum anfallen. Sprich: Alle Produkte inklusive ihrer Herstellung, Nutzung und Entsorgung. Für das Autofahren werden zum Beispiel nicht nur das Auto selbst und das Benzin, sondern anteilig auch die Eisenerzmine, die Stahlhütte und das Straßennetz gezählt. Alle Rohstoffe zusammengezählt ergeben eine Maßzahl für die Belastung der Umwelt. Denn die Förderung von Rohstoffen ist nicht nur ein Eingriff in das natürliche Gleichgewicht der Erde, sondern wird irgendwann als Abfall an die Natur zurückgegeben. Je weniger natürliche Rohstoffe wir verbrauchen, desto geringer sind auch unsere Umweltauswirkung

<http://ressourcen-rechner.de/>

(4) [Deutsche Wohngebäudetypologie](#) – **Neuaufgabe unter Einbeziehung von Neubauten**

Die 2011 erarbeitete Publikation zur deutschen Wohngebäudetypologie ist im Rahmen des EU-Projekts [EPISCOPE](#) überarbeitet und erweitert worden. Neben exemplarischen Bestandsgebäuden und Modernisierungsmaßnahmen finden sich dort jetzt auch Beispiele für Neubauten mit Standards nach EnEV 2009/2014, nach EnEV 2016 sowie nach der IWU-Interpretation des Niedrigstenergiehaus-Standards.

[Deutsche Wohngebäudetypologie \(pdf\)](#)

<http://www.iwu.de/forschung/energie/abgeschlossen/tabula/>

(5) Neuigkeiten in der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes

Verlängerung auch nur für KfW-Einzelmaßnahmen möglich.:

Zur Verlängerung ihres Eintrags in der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes müssen alle Expertinnen und Experten alle zwei Jahre belegen, dass sie praktisch gearbeitet und Fortbildungen besucht haben. Für Expertinnen und Experten, die sich auf Sanierungen durch Einzelmaßnahmen spezialisiert haben, besteht nun die Möglichkeit, sich innerhalb der KfW-Förderprogramme „Energieeffizient Bauen und Sanieren“ nur noch für KfW-Einzelmaßnahmen zu verlängern. Sie können dann ihren Praxisnachweis ausschließlich über umgesetzte Einzelmaßnahmen erbringen, verlieren aber die Berechtigung zur Erstellung von Förderanträgen für KfW-Effizienzhäuser. Die Qualifikationsanforderungen für den Ersteintrag in die Expertenliste ändern sich durch die neue Verlängerungsoption nicht. Die Expertinnen und Experten müssen weiterhin insgesamt 16 Unterrichtseinheiten (UE) Fortbildung à 45 Minuten aus den Themenbereichen gemäß Anlage 2 des Regelheftes nachweisen. Auch der Nachweis über besondere Sachkunde ist möglich, beispielsweise durch eine verantwortliche Lehrtätigkeit an Hochschulen. Die Stunden können über die zwei Jahre des aktuellen Leistungszeitraums gesammelt werden.

Weitere Informationen finden Sie auf <https://www.energie-effizienz-experten.de/sie-sindenergieeffizienz-experte/weitere-informationen/>

Broschüre „Energetisch beraten, planen und begleiten“ ab sofort auch käuflich zu erwerben:

Die Broschüre „Energetisch beraten, planen und begleiten“ informiert über die wichtigsten Aspekte der energetischen Berechnung und der nachfolgenden baulichen Realisierung, die sich in der Vergangenheit aus vielerlei Gründen als besonders anfällig für fehlerhafte Eingaben bzw. mangelhafte Bauausführung herausgestellt haben. Ab sofort können Sie die Broschüre über den [neuen Online-Shop der dena](#) bestellen.

dena-Checklisten für Energieberater_innen:

Auf der Internetplattform des Expertenservices unter www.zukunft-haus.info/expertenservice stellt die Deutsche Energie-Agentur (dena) neue Checklisten für Energieberaterinnen und -berater zur Verfügung. Die Listen unterstützen Energieberaterinnen und -berater dabei, die Daten von Wohngebäuden aufzunehmen und erleichtern so die Kundenberatung und das Erstellen von Energieausweisen. Vor allem bei einer Komplettsanierung ist es notwendig, das Haus als System zu betrachten. Die verschiedenen Phasen des Sanierungsprozesses müssen kontinuierlich begleitet und Schnittstellen abgesichert werden. Damit hier nichts übersehen wird, ist ein kontinuierliches Monitoring der Arbeiten und Prozesse erforderlich. Um diese wichtige Aufgabe für den Experten zu erleichtern, stellt die dena für verschiedene Phasen der Datenaufnahme und Baubegleitung Checklisten bereit. Sie helfen, den Überblick bei der Qualitätssicherung zu gewährleisten. Denn Qualität ist ein Markenzeichen: Nur zufriedene Kunden, die positive Erfahrungen mit dem Ergebnis der energetischen Sanierung gemacht haben, empfehlen „ihren“ Energieeffizienzexperten weiter. In den Listen werden unter anderem Zahlen und

Fakten abgefragt, die auch für die Datenaufnahme der Vor-Ort-Beratung entsprechend der Richtlinie des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) relevant sind. Sie dokumentieren den energetischen Istzustand von Gebäudehülle und Anlagentechnik. Der Expertenservice ist im Internet unter www.zukunft-haus.info/expertenservice erreichbar. Dort finden Expertinnen und Experten auch Checklisten für die Baubegleitung. Die Dokumente gibt es als PDF-Datei zum Download und als interaktive Version, die sich für die Nutzung auf Tablet-PCs eignet. Auch ist eine Bestellung gedruckter Checklisten über <https://shop.dena.de> möglich. Bei Fragen und Anregungen zu den Checklisten oder zum Expertenservice allgemein stehen Ansprechpartner unter Expertenservice@dena.de bereit.

Liste der Technischen FAQ von der KfW überarbeitet:

Ab sofort stellt die KfW eine überarbeitete Liste der Technischen FAQ (FAQ-Liste) aus der Anlage zu den Merkblättern „Energieeffizient Sanieren - Kredit (151/152)“, „Energieeffizient Sanieren Investitionszuschuss (430)“ sowie „Energieeffizient Bauen (153)“ zur Verfügung. Die Neufassung der FAQ-Liste tritt zwar erst zum 01.08.2015 in Kraft, die Änderungen dürfen aber bereits jetzt angewendet werden. Um Änderungen und Neuregelungen nochmals zu verdeutlichen, veröffentlicht die KfW die überarbeitete FAQ-Liste in zwei Versionen. Eine [Änderungsversion](#), in der die Überarbeitung leicht nachvollzogen werden kann, sowie eine [Endversion](#), in der alle Änderungen eingearbeitet sind. Weiterhin finden Sie die neue FAQ-Liste auch im [Beraterforum](#) der KfW. Weitere Informationen zu den verbesserten Förderbedingungen im KfW-Produkt „Energieeffizient Sanieren (151/152, 430)“ ab dem 01.08.2015 und Neuigkeit zum KfW-Förderprogramm „Energieeffizient Bauen (153)“ ab dem 01.04.2016 wird die KfW rechtzeitig veröffentlichen.

Grundsätzliche Hinweise zur Arbeit des Sachverständigen in den KfW-Programmen für Energieeffizientes Bauen und Sanieren:

Die KfW informiert in ihrem Infoblatt „Der sachverständige Energieberater in den KfW-Programmen für Energieeffizientes Bauen und Sanieren“ über die Hintergründe zur Rolle und zu den Aufgaben eines in der Expertenliste zugelassenen sachverständigen Energieberaters. Im Rahmen des Infoblatts erklärt die KfW nochmals die Funktion der Expertenliste, stellt die Leistungen eines Experten im Zusammenhang mit den KfW-Programmen "Energieeffizient Bauen und Sanieren" dar, informiert über die Durchführung einer Baubegleitung, erläutert Haftungsfragen und gibt Hinweise zum Versicherungsschutz. Das KfW-Infoblatt „Der sachverständige Energieberater in den KfW-Programmen für Energieeffizientes Bauen und Sanieren“ können Sie [hier](#) abrufen. Weiterhin finden Sie es im Downloadbereich der Expertenliste unter www.energie-effizienz-experten.de/service/downloads.

(Quelle: Newsletter der dena vom 21.5.2015)

(6) Förderprogramm [BioKlima](#) neu aufgelegt

Mit dem Einsatz von Bioenergie zur Wärmeversorgung kann ein maßgeblicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Deshalb wurde das bayerische Förderprogramm ‚[BioKlima](#)‘ zum 01.06.2015 neu aufgelegt. Eine Antragstellung ist ab sofort wieder möglich. Die Förderung soll finanzielle Anreize schaffen, damit in Bayern mehr in automatisch beschickte Biomasseheizwerke mit hohen Umweltstandards investiert wird. Gefördert werden Biomasseheizwerke bei denen naturbelassene Holzhackschnitzel oder Holzpellets als Brennstoff eingesetzt werden.

Auch halmgutartige Biomasse kann unter bestimmten Voraussetzungen als Brennstoff eingesetzt werden. Je Projekt können bis zu 200.000 Euro an Zuschuss gewährt werden, in Kombination mit einer Energieeffizienzmaßnahme wie Abgaswärmetauscher oder einer Abgaskondensationsanlage sind es sogar bis zu 250.000 Euro.

<http://www.tfz.bayern.de/foerderung/biomasseheizwerke/index.php>

(4) **Falsches Datum in gedruckter Seminarbroschüre** (Wiederholter Hinweis)

Leider hat sich in unsere Broschüre „Seminare 2015“ ein falsches Datum eingeschlichen: Das Praxisseminar **P06/15 „ Fachgerechte Abdichtung von Fensterblechen verhindert Feuchteschäden“** findet statt am **Donnerstag, 15. Oktober 2015, 14-17 Uhr** (nicht am 27.10.) Wir bitten für dieses Versehen um Entschuldigung.

[Korrigierte Version der Seminar-Broschüre \(pdf\)](#)

B. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:

(1) **Infomobil Bauzentrum München**
Aktionstag „Da sein für München“

Termin: **Samstag, 4. Juli 2015, 10 bis 17 Uhr**

Ort: **Marienplatz und Marienhof**

Veranstalter: **Landeshauptstadt München**

Eintritt frei!

[Programm „Da sein für München“ 2015 \(pdf\)](#)

Am 4. Juli 2015 veranstaltet die Landeshauptstadt München zum 12. Mal den Aktionstag „Da sein für München“. Rund um das Rathaus präsentieren 33 städtische Referate und Unternehmen ihre Dienstleistungen der Daseinsvorsorge.

Das Motto der diesjährigen Veranstaltung lautet: „Wohnen und Leben in München“. München wächst, das ist Erfolg und Herausforderung zugleich. Viele Menschen haben Angst, sich künftig ihre Wohnung nicht mehr leisten zu können, und diejenigen, die zu uns kommen, haben es oft schwer, bezahlbare Wohnungen zu finden. Wir haben deshalb ein umfangreiches Programm aufgelegt, mit dem deutlich mehr städtische Wohnungen entstehen, das München Modell weiterentwickelt und der genossenschaftliche Wohnungsbau noch besser unterstützt werden.

Der Aktionstag DA SEIN FÜR MÜNCHEN hat dieses Jahr vielfältige Informationen rund ums Thema Mieten und Wohnen zu bieten. Die städtischen Wohnungsbaugesellschaften, das städ-

tische Planungsreferat sowie das Bauzentrum München und der Mieterverein München sind mit Infopavillons am Marienplatz vertreten.

Auf dem Marienplatz (an der Weinstraße) ist auch das Bauzentrum München mit seinem Infomobil dabei. Ehrenamtliche Beraterinnen und Berater stehen für Fragen zu Solarenergie, zu gesunder und energieeffizienter Beleuchtung, zu Schimmel und zu moderner Heiztechnik zur Verfügung.

(2) Infostand Bauzentrum München

„World Neighbours Day“ bei den Kulturtagen im Westend

Termin: **Samstag, 11. Juli 2015, 14 bis 22 Uhr**

Ort: **Westendstraße 66 a, München - Westend**

Eintritt frei!

<https://www.facebook.com/Westend.hat.ein.Gesicht>

Das »Fest der Nachbarn« im Westend. In vielen Ländern der Erde wird der »World Neighbours Day« gefeiert. Auch im Westend, in dem mehrere Kulturen aufeinander treffen, findet dieses Jahr zum achten Mal das Fest statt, das von mehreren sozialen Einrichtungen und Vereinen gemeinsam organisiert wird. Alle Nachbarinnen und Nachbarn sind eingeladen, sich rund um das Multikulturelle Jugendzentrum (MKJZ), zu treffen. Mit Kinderprogramm, Tanzvorführungen, Sportangeboten und Live Musik ist für jedes Alter etwas geboten. Beim Genuss selbst gemachter internationaler Speisen und Getränke können die Nachbarinnen und Nachbarn ins Gespräch kommen.

Neben vielen Initiativen aus dem Westende ist auch das Bauzentrum München mit einem kleinen Infostand (14 bis 18 Uhr) vertreten, wo unsere Beraterin Cigdem Sanalmis rund um das Thema „Erneuerbare Energien“ und allgemein zum Bauzentrum München informiert.

C. Fachforen vom Bauzentrum München

[Link zum Veranstaltungskalender "Fachforen" vom Bauzentrum München](#)

(1) Symposium

Mehrgeschossiger Holzbau in München -

Erfahrungen und Perspektiven nach 4 Jahren Netzwerk Holzbau München

Termin: **Donnerstag, 9. Juli 2015, 9 bis 17.30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **[Kolpinghaus München](#), Adolf-Kolping-Straße 1, 80336 München**

Fachliche
Leitung: **Cigdem Sanalmis, Herbert Danner**

- **Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.**
- **Die Anmeldung ist für beide Teile getrennt möglich.**
- **Bitte bei der Anmeldung unbedingt angeben, falls Sie Mittagessen im [Altmünchner Gesellenhaus](#) wollen.**
- **Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung unser Fax-Formular: (089) 546366-25 oder melden sich per E-Mail an: bauzentrum.rgu@muenchen.de.**

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Der mehrgeschossige urbane Holzbau ist in München noch ein zartes aber wachsendes Pflänzchen. Nach mehr als vier Jahren Einsatz für das "Netzwerk Holzbau München" unter der Leitung des Bauzentrum München laden wir nun zu dieser abschließenden Veranstaltung ein. Geboten werden Vorträge zu Techniken für den Holzbau im städtebaulichen Kontext, zu Bildungseinrichtungen aus Holz, sowie zu neuen Erkenntnissen aus Planung und Praxis.

Ob und wie sich ein unabhängiges Netzwerk für den mehrgeschossigen Holzbau in München auf der inzwischen geschaffenen Basis weiter entwickeln kann, liegt künftig an den zahlreichen Markt-Akteurinnen und -Akteuren aus den Bereichen Bau, Planung und Forschung. Diesen bietet das Bauzentrum München – wie auch allen andern im Baugeschehen - weiterhin seine Unterstützung an bei der Marktförderung und der Verbreitung von Innovationen und Qualitätsbewusstsein.

Programm:

Begrüßung und Moderation:

Prof. Dr. Dr. habil. Gerd Wegener, Cluster-Sprecher Forst und Holz in Bayern

Teil 1 - Vormittagsprogramm

8:30 Begrüßungskaffee

9:00 **Grußwort**

Prof. Dr. Elisabeth Merk, Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München

9:05 **Wood Cuts - Ökologie und Stadtgestalt**

Neue Ansätze für den konzeptionellen Mietwohnungsbau in der Prinz-Eugen-Kaserne

Prof. Dr. Elisabeth Merk, Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München

9:30 **Hybrides Bauen**

Univ. Prof. DI Hermann Kaufmann,

Lehrstuhl für Entwerfen und Holzbau, Technische Universität München

10:00 **Natürlich leben - Ein Holzbau im Herzen der Metropole München**

Michael Ziller, Dipl.-Ing. Architekt Stadtplaner BDA,

zillerplus Architekten und Stadtplaner, München

10:20 **Horizontale Verdichtung in der Stadt**

Tom Kaden, Dipl.-Des. Architekt, Kaden+Partner GbR

10:45 Kaffeepause

11:15 **Holz macht Schule - Grundschule an der Baierbrunner Straße**

Eva Meisner, LHM, Baureferat - Hochbau Schulbauten, Kindertagesstätten
Michael Keller, Dipl.-Ing., Ed. Züblin AG, München

11:45 **Neubau Schmuttertalgymnasium Diedorf - Plusenergie-Haus in Holz**

Florian Nagler, Dipl.-Ing. Architekt, Florian Nagler Architekten GmbH, München

12:10 **Der geplante Sportcampus der TUM – Eine neue Dimension des Holzbaus**

Helmut Dietrich, Dipl.-Ing. Architekt, Dietrich Untertrifaller Architekten, Bregenz

12.35- **Mittagspause**

13.50 Möglichkeit zum Mittagessen (auf eigene Rechnung) im [Altmünchner Gesellenhaus](#)

Teil 2 - Nachmittagsprogramm

13:50 **leanWOOD - Planungsprozesse im Holzbau**

Frank Lattke, Dipl.-Ing., Architekt BDA, lattkearchitekten, Augsburg

14:15 **Erfahrungen mit Holzkonstruktionen im Geschoßwohnungsbau**

Hans-Otto Kraus, Dipl.-Ing. Architekt, GWG München

14:40 **Aufstockung und Neubauten aus der Sicht eines Holzbauunternehmens**

Josef Huber, Huber & Sohn GmbH & Co. KG, Poing

15:05 **Zwei Jahre CO2-Bonus in München - Ergebnisse, Erfahrungen, Daten**

Natalie Neuhausen, Dipl.-Ing. Univ. Architekten,
planungsbüro d60 architektur & energie, München

15:20 Kaffeepause

15:40 **Hoch hinaus - hohe Häuser aus Holz - was ist sinnvoll, was (noch) nicht?**

Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion,
Technische Universität München

16:10 **Ökobilanzierung im Holzbau - Kohlenstoffimplementierung und Substitution**

Holger König, Dipl.-Ing., LEGEP Software GmbH, Karlsfeld

16:35 **Qualitätssicherung und Ihre Grenzen**

Alexander Habla, Hauptgeschäftsführer,
Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks, München

17.00 **Abschlussdiskussion**

17.30 Ende der Veranstaltung

(2) **Fachforum**
Effizienzlabel für Heiztechnik

Termin: **Dienstag, 14. Juli 2015, 9 bis 12.45 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Teresa Sauczek**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

NEU: Die Ausstellung einer Teilnahmebestätigung kostet 15 Euro.

- Falls zusätzlich Fortbildungspunkte (Energieeffizienz-Expertenliste und/oder IngenieurekammerBau) bescheinigt werden, kostet die Bestätigung 30 Euro.
- Für diese Veranstaltungen wurde die Anerkennung als Weiterbildung für die Energieeffizienz-Expertenliste und IngenieurekammerBau beantragt.
- Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.

Ab September 2015 müssen Öl- und Gas-Heizkessel, Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke und Speicher mit einer Leistung bis 70 kW mit einem Energieeffizienzlabel gekennzeichnet werden, ähnlich dem für Elektrogeräte wie Waschmaschinen oder Fernsehgeräte. Grundlage hierfür ist die Umsetzung der sogenannten „Öko-Design-Richtlinie für energieverbrauchende und energieverbrauchsrelevante Produkte (Energy related Products – ErP)“. Verbraucherinnen und Verbraucher können zukünftig anhand der unterschiedlichen Farben und Buchstaben auf einen Blick die Energieeffizienz der Produkte erkennen.

Bei Einbau eines Einzelgerätes ist die Ausstellung des Labels relativ unkompliziert, da dieses vom Hersteller ermittelt wird. In der Praxis werden vom Installationsbetrieb aber häufig Verbundanlagen angeboten, also eine Kombination von Heizgeräten, Speichern, Wasserbereitern, Solarkomponenten etc. Besteht die Verbundanlage aus Produkten einer einzelnen Herstellerfirma, werden in den meisten Fällen die Daten vom Hersteller als Verbundanlagenlabel bereitgestellt. Setzt sich eine Verbundanlage jedoch aus den Komponenten mehrerer Herstellerfirmen zusammen – was in der Praxis der Regelfall ist - bedeutet die Festlegung des Labels einen erheblichen Mehraufwand.

Eine bessere Effizienzklasse einer Heizung bedeutet aber nicht automatisch auch geringere Betriebskosten, da dies stark von den baulichen und energetischen Gegebenheiten des Gebäudes abhängt. So kann zum Beispiel eine Wärmepumpe trotz besserer Effizienznoten in einem ungedämmten Bestandsgebäude höhere Betriebs- und Investitionskosten verursachen als ein Gas- oder Holzheizkessel. Solaranlagen gelten nicht als Verbrauchsgeräte und erhalten somit als Einzelgeräte auch kein Label.

Dieses Fachforum verschafft einen Überblick zu den neuen Anforderungen und zeigt die unmittelbaren Auswirkungen für die Praxis auf.

Das Bauzentrum München dankt Teresa Sauczek für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Programm:

- 8:45 Begrüßungskaffee
- 9:00 Begrüßung und Einführung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Verbrauchskennzeichnung und daraus resultierende Pflichten**
Michael Vollgold, Planerberater, Wilo SE, Vertriebsbüro München
- 9:30 **Effizienzlabel aus Sicht eines Herstellers**
Alexander Fabrici, Viessmann Werke GmbH & Co. KG, Verkaufsniederlassung München
- 9:45 **HEIZUNGSlabel - Plattform zur Kennzeichnung von Wärmeerzeugern und Komponenten**
Dr. Michael Herma, VdZ - Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e.V., Berlin
- 10:15 Produktinfo:
Softwarelösung - Angebot erstellen mit Energie-Label
Caterina Winnen, Hottgenroth Software GmbH & Co. KG, Köln
- 10:30 Pause
- 11:00 **Programm zur Berechnung der Anlagen-Effizienzklasse**
Frank van der Zwaan, Technische Beratung,
Max Weishaupt GmbH, Verkaufsniederlassung München
- 11:20 **Auswirkungen bei Mehrfamilienhäusern und Nichtwohngebäuden für Planer_innen**
Oswald Silberhorn, Dipl.-Ing. Versorgungstechnik, IBOS - TGA, Augsburg
- 11:40 **Effizienzlabel - die ganze Wahrheit?**
Stefan Abrecht, Solar-Experience GmbH, Keltern
- 12:05 **Umsetzung der Richtlinie aus Sicht Heizungsbauer_innen / Handwerker_innen - Software ZVPlan**
Klaus Rüttiger, Referat Technik, Fachverband SHK Bayern, München
- 12:30 Abschlussdiskussion
- 12.45 Ende der Veranstaltung

(3) Forum & Exkursion

Dachbegrünung in München – intensiv und effizient

Termin: **Donnerstag, 16. Juli 2015, 15 bis 18.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Schriftliche Anmeldung erforderlich!

Fax: (089) 54 63 66 - 25

bauzentrum.rgu@muenchen.de

Die Teilnahme ist kostenfrei, aber die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wenn Sie auf Ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, sind Sie als Teilnehmer_in registriert.

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Eine Dachbegrünung kann die Folgen von Starkregen oder extremer Hitze abmildern. Weitere Vorteile sind der Regenwasserrückhalt, der Schutz der Dachabdichtung vor Temperaturextremen, die Bindung von Staub und Luftschadstoffen sowie die Schaffung von innerstädtischen „Grüninseln“ für Insekten und Vögel. Gerade im dicht besiedelten urbanen Raum fehlt es aber häufig an Platz für Grünanlagen. Dennoch möchten wir Menschen nicht „aufs Grün“ verzichten. Dachgärten stellen hier eine Alternative dar.

Die Veranstaltung stellt bereits realisierte Projekte vor, zeigt den Zusammenhang zwischen Gebäudebegrünung und Energieeinsparung auf und geht auf den Trend zum „Urban Gardening“ ein. Den Abschluss bildet eine Führung auf den Dachgarten von „Wagnis 4“.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch – das Bauzentrum München, Green-City e.V., VGL Bayern, BetonBauteile Bayern und Beton Marketing Süd freuen sich über Ihre Teilnahme.

Programm:

Teil 1: Vorträge (15:00 bis 17:00 Uhr)

Ort: Kreativ Garage - Ackermannbogen e.V., Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9, 80797 München

Anfahrtsplan im Internet: www.ackermannbogen-ev.de/gemeinschaftsräume

15:00 Begrüßung / Moderation

Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

15:10 Dachbegrünung in München mit Green City - Beratung und Unterstützung

Alexandra Schmidt, Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektur bdla

Wolfgang Heidenreich, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt bdla

Green City e.V., München

15:30 Dachbegrünung - intensiv und effizient

Nicole Pfoser, Dipl.-Ing. Architektin, Master of Landscape Architecture,
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Nürtingen

Vizepräsidentin Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V., Darmstadt

16:00 Urbanes Gärtnern auf dem Dach

Konstruktive Umsetzung am Beispiel Hochäckerstraße München

Stefan Gentz, Dipl.-Ing. (FH), Landschaftsarchitekt,

verd.de landschaftsarchitektur GbR, Freising

16:30 Dachgarten Wagnis 4 am Ackermannbogen - ein Praxisbericht

Rupert Wirzmüller, Dipl.-Ing. (TU) Landschaftsarchitekt, Stadtplaner ByAK,
Wamsler Rohloff Wirzmüller FreiRaumArchitekten, Regensburg

Teil 2: Führung (17:00 bis 18:30 Uhr)

Ort: Dachgarten Wagnis 4, Petra-Kelly-Straße 29, 80797 München

Anfahrtsplan im Internet: www.ackermannbogen-ev.de/gemeinschaftsräume

17:00 Besichtigung Dachgarten Wagnis 4

Rupert Wirzmüller, Dipl.-Ing. (TU) Landschaftsarchitekt, Stadtplaner ByAK,
Wamsler Rohloff Wirzmüller FreiRaumArchitekten, Regensburg

18:30 Ende der Veranstaltung

D. Seminare vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Broschüre „Seminare 2015“ \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

(1) Seminar Baurecht after work R10/15 (wiederholter Hinweis)

Öffentliche Ausschreibungen: Vergabe und Angebotsabgabe

mit den wichtigsten Änderungen der VOB/A aus dem Jahr 2012 und deren Auswirkungen in der Praxis, geplante Änderungen 2015 / die neuen Vergaberichtlinien und deren Umsetzung

Termin: **Mittwoch, 8. Juli 2015, 16 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare 2015 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare 2015 \(pdf\)](#)

Fortbildungspunkte

Anerkannte Fortbildung (4 Zeiteinheiten) gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008

Referent

Cornelius Hartung, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht Dr. Kainz & Partner; Mitautor des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des Handbuchs für Energieberater; Mitarbeiter der Zeitschrift für Vergaberecht; Mitautor im Beck'schen VOB/B-Kommentar; Berater im Bauzentrum München und Mitglied im Netzwerk Bau Kompetenz München (BKM).

Thema

Zum 30.07.2012 (Bundesbauverwaltung) und 20.08.2012 (Bayern) ist die VOB/A 1. Abschnitt – Ausgabe 2012 eingeführt worden. Zuvor trat bereits die neue Vergabeverordnung vom 18.07.2012 mit Regelungen über die Vergabe europaweiter Ausschreibungen von Bauleistungen in Kraft.

Inhalt

- Auswirkungen der Änderungen auf die Praxis
- Die neuen Schwellenwerte
- Die Vergabegrundsätze (Grundsatz eines transparenten Verfahrens)
- Öffentliche, beschränkte Ausschreibung, freihändige Vergabe
- Einheitliche Vergabe oder Vergabe nach Los
- Eignungsnachweis einer Bieterin, eines Bieters
- Nachfordern fehlender Erklärungen
- Wertung der Angebote, Nachlass und Skonto
- Geplante Änderungen 2015 / Die neuen Vergaberichtlinien und deren Umsetzung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeiter_innen öffentlicher Auftraggeber_innen, die Bauleistungen ausschreiben müssen bzw. schon ausgeschrieben haben. Auch Baufirmen, die sich bei solchen Ausschreibungen der öffentlichen Hand mit einem Angebot beteiligen wollen, ist zu empfehlen, sich mit den Bestimmungen der VOB/A und hier insbesondere mit den Neuerungen und deren Auswirkungen in der Praxis auseinander zu setzen.

E. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende Mai bis Juli 2015 \(pdf\)](#)

(1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd Klimatisieren und Kühlen mit der Sonne

Termin: **Dienstag, 7. Juli 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **MVHS Süd, Albert-Roßhaupter-Str. 8**

Referentin: **Cigdem Sanalmis**, Solarteurin, Energieberaterin,

Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Nutzung von Sonnenenergie für die Erwärmung von Trinkwasser und zur Heizungsunterstützung ist heute weit bekannt. Dass man ausgerechnet mit (Sonnen-)Wärme auch kühlen kann, klingt für viele erst einmal merkwürdig, ist aber durchaus eine reale Möglichkeit. Der Vortrag zeigt Wege auf, wie im Sommer die Energie der Sonne benutzt werden kann, um umweltfreundlich und preiswert ein angenehm kühles Raumklima zu erzeugen.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(2) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule West**
Das wohngesunde Haus

Termin: **Mittwoch, 8. Juli 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **MVHS West**, Bäckerstr. 14

Referent: **Christoph Bijok**, Dipl.-Ing., Architekt, Baubiologe,
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Um sich in seiner Wohnung wirklich wohl zu fühlen, muss das Wohnklima stimmen. Dieses wird durch die Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Haus und Umwelt bestimmt. Zur Vermeidung von Störfaktoren muss erkannt werden, was die Gesundheit belasten und sich auf die Umwelt schädlich auswirken kann. Der Vortrag zeigt, wie die Innenräume des Hauses gesünder und umweltgerechter gestaltet werden können. Er zeigt auch, welche Schadstoffe es zum Beispiel in der Wärmedämmung, in Farben und Klebstoffen geben kann und gibt Hinweise, wie sie vermieden werden können.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(3) **Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB)**
Baubegleitung - Qualitätskontrolle bei der Ausführung

Termin: **Donnerstag, 9. Juli 2015, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Andreas Schmitt**, Architekt, Bauherrenberater des BSB

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Anforderungen an die Bauausführung sind erheblich gestiegen, vor allem energiesparendes Bauen fordert einen hohen Standard. Die Vernetzung von Bauleistungen und technischem Ausbau wird immer größer und komplexer. Der Vortrag zeigt, wie eine fachmännische und unabhängige Baubegleitung Baufrauen und Bauherren unterstützen kann und veranschaulicht dies mit Beispielen aus der Beratungspraxis.

www.bsb-ev.de

(4) **Vortrag in der Münchner Volkshochschule Nord**
Ärger am Gartenzaun – vermeiden und vermindern

Termin: **Montag, 13. Juli 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **MVHS Nord**, Troppauer Str. 10

Referentin: **Juliana Helmstreit**, Rechtsanwältin, Mediatorin
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Sanierung, Umbauten, Rasenmähen, Hecken, überhängende Zweige, Laub und Lärm von Festen – die Gründe für Streit zwischen Grundstücksnachbarinnen und Grundstücksnachbarn sind vielfältig. Der Vortrag gibt einen Überblick über die gesetzlichen Regelungen vom Hammerschlag- und Leiterrecht bis zur Lärmschutzverordnung und vermittelt außerdem einen Einblick in die beteiligten menschlichen Regungen: Was fördert Auseinandersetzungen und was fördert deren Lösung?

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

www.mvhs.de

(5) **Infoabend Mieterverein München e.V.**
Mediation –
ein Weg zur Konfliktlösung bei Rechtsstreitigkeiten in Mietverhältnissen

Termin: **Dienstag, 14. Juli 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Dr. Filiz Sütçü**, Rechtsanwältin, Mediatorin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Konflikte in Mietverhältnissen enden häufig vor Gericht, da bei beiden Seiten viel Geld auf dem Spiel stehen kann. Mediation kann ein Weg sein, Streitigkeiten schon im Vorfeld eines Prozesses in beiderseitigem Einverständnis zu schlichten. Der Vortrag erläutert, wie Konflikte entstehen und wie sie gelöst werden können. Was bedeutet Mediation, wie läuft eine Mediation ab, ist die Mediation gesetzlich verankert und welche Rolle hat eine Mediatorin, ein Mediator? Diese Fragen werden kompetent beantwortet.

www.mieterverein-muenchen.de

(6) **Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München (ÖBZ)**
Neue Nachbarschaften aktiv gestalten

Termin: **Mittwoch, 15. Juli 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referentin: **Martina Fischer-Albang**, Dipl.-Ing. (FH), Architektin, Urbanes Wohnen e.V.

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Bestehende Gebäude müssen von Zeit zu Zeit den aktuellen Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer sowie den technischen Bestimmungen der Gegenwart angepasst werden. Dabei gilt es, den bestehenden Charakter alter Gebäude und Wohnräume zu erhalten oder einen neuen zu schaffen, in denen man sich wohl fühlen kann. Der Vortrag zeigt, was beim Renovieren des Hauses für ein gesundes Wohnklima wichtig ist und wie Innenräume gesünder und umweltgerechter gestaltet werden können. Er gibt Hinweise darauf, was die Gesundheit belasten und sich auf die Umwelt schädlich auswirken kann. Zum Beispiel welche Schadstoffe es in Materialien zur Wärmedämmung, in Farben und Klebstoffen geben kann und wie sie vermieden werden können.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de
www.urbanes-wohnen.de

(7) **Infoabend der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS)**
Heizen mit Strom aus Sonnenenergie - clevere Kombinationen

Termin: **Donnerstag, 16. Juli 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, DGS, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Bisher wurden zur Warmwasserbereitung aus Sonnenenergie hauptsächlich thermische Solar-Anlagen mit Kollektoren genutzt. In den letzten Jahren aber ist die Photovoltaik so wirtschaftlich geworden, wie nie zuvor, Der Vortrag stellt dar, dass es heute unter dem Aspekt des Strom-Eigenverbrauchs sinnvoll und deutlich wirtschaftlicher ist, Solarstrom aus der Photovoltaik für die Warmwasserbereitung zu nutzen. Strom ist universell verwendbar und bereits heute weit besser und leichter zu speichern als Wärmeenergie, die relativ kurzfristig wieder verloren geht.

www.dgs-sektion-muenchen.de

(8) **Infoabend**
Die 10 Schritte zum richtigen Baupartner

Termin: **Montag, 20. Juli 2015, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und -betreuer

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Von der Entscheidung für die richtige Baufirma hängt für die Bauherrin, den Bauherren sehr viel ab. Wichtig ist, gründlich Firma und Angebot zu prüfen, bevor eine vertragliche Bindung eingegangen wird. Dabei ist empfehlenswert, mehrere Anbieterinnen und Anbieter einzubeziehen. Von der Qualität des Angebots kann bereits viel hinsichtlich der Seriosität der Firma abgelesen werden. Der Vortrag die wichtigsten Schritte für Bauwillige, um einen geeigneten Bau-träger für die eigenen vier Wände zu finden.

(9) **Infoabend**

Optimale Fördermittelkombinationen zur Energieeinsparung

Termin: **Dienstag, 21. Juli 2015, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Dipl.-Ing., Architektin, Energieberaterin BAFA/KfW,
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Fördermittel bieten Bauherren und Investorinnen und Investoren Anreize zum energieeffizienten Bauen und Sanieren. Aber sowohl die Stadt München als auch andere Fördermittelgeber nehmen immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Programmen vor. Der Vortrag stellt die aktuellen Förderprogramme der verschiedenen Fördermittelgeber vor und zeigt, wie sie optimal kombiniert werden können. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards 3.1.1“ erläutert, die für Anträge zum Münchner „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

(10) **Infoabend**

Wärmedämmung und Brandschutz

Termin: **Mittwoch, 22. Juli 2015, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Christian Töpfel**, Dipl.-Ing., VDI Brandassessor
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

(11) **Führung Urbanes Wohnen e.V.**

Stadtteilspaziergang Ackermannbogen

Termin: **Montag, 27. Juli 2015, 18 bis 19 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Treffpunkt: **Cafe Rigoletto**, Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9

Anfahrt: Tram 12, Bus 53 Haltestelle Barbarastraße, Bus 144 Haltestelle Ackermannbogen

Leitung: **Susanne Flynn**, Dipl.-Ing., Architektin

Teilnahme frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

"Am Ackermannbogen", das heißt auf dem Gelände der ehemaligen Waldmann-Stetten-Kaserne in Schwabing West, sind in den letzten 10 Jahren verschiedene Wohnprojekte entstanden. Neben der Wohnbaugenossenschaft wagnis eG, die dort 3 Projekte gebaut hat, wurden und werden nun auch im 4. Bauabschnitt durch Baugemeinschaften Eigentumsprojekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten realisiert. Gemeinschaftsorientierte Mietprojekte entstehen durch Vereine, mit einem Bauträger bzw. einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft als Partner.

www.urbanes-wohnen.de

F. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) Tag der Offen Tür Beratungsstelle Wohnen

Termin: **Donnerstag, 2. Juli 2015, 14 bis 18 Uhr**

Ort: **[Verein Stadtteilarbeit e.V.](#)**, Aachener Str. 9, 80804 München

Der Verein Stadtteilarbeit mit seinem Team in der Beratungsstelle Wohnen stellt sich vor. Bei Kaffee und Kuchen können Sie die Expertinnen und Experten zu Themen rund ums Alter und ums Wohnen bleiben in der eigenen Wohnung sprechen:

- Sehen, was sich in der eigenen Wohnung verändern lässt.
- Hören, was „Ergotherapie“ ist und wie es älteren Menschen nützt.
- Erfahren, was „Präventive Hausbesuche“ für ältere Menschen sind.
- Ausprobieren, wie Mobilitätshilfen und technische Hilfsmittel im Alltag funktionieren.

Programm und weitere Infos

(2) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München Hochwertiges Wohnen 2015 – und (kein) Lüften wie früher?

Termin: **Montag, 6. Juli, 17.30 bis 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **[bluMartin GmbH](#)**

Referent: **Reinhart Fuchs**, Dipl.-Ing. (FH)

Eintritt frei!

Mit steigenden energetischen Anforderungen rückt die planerische Lösung für den Lüftungsbedarf in Gebäuden immer stärker in den Vordergrund. Dichte Gebäude erfordern nutzerunabhängig mechanisch unterstützende Lösungen - optimal sind geregelte Bedarfsgeführte Systeme. Kann man in einer Immobilie ohne kontrollierte Lüftungsanlage noch gesund leben? Welche Art von Lüftungsanlage ist sinnvoll und erforderlich?

Der Vortrag zeigt eine Auswahl der vielfältigen Bauformen von Lüftungs-Lösungen auf und erläutert grundsätzlich die Auslegung kontrollierter Wohnraumlüftung. Um den Komfort-Anforderungen der Nutzung, formuliert durch die DIN 1946-6 (Wohnungslüftung) gerecht zu werden, werden flexible Lösungsmöglichkeiten im Neubau und Bestand vorgestellt. Welche technischen Lösungen bietet die Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung an? Wie flexibel sind diese Systeme in der Praxis? Was muss der Käufer einer Immobilie und was der Bauträger beachten? Der Vortrag zeigt auf: Es gibt Lüftungslösungen für jedes Budget!

(3) **C.A.R.M.E.N.-Symposium**
Erneuerbare – Rohstoffe und Energie sicher und effizient

Termin: **Montag, 6. Juli 2015**
Dienstag, 7. Juli 2015

Ort: **ASAM Hotel**, Straubing

Veranstalter: [C.A.R.M.E.N. e.V](#)

Kosten: **220 Euro inkl. MwSt.** (120 Euro für einen Tag)

Programm und Anmeldung

Über 60 namhafte Referenten und Moderatoren aus Wissenschaft und Praxis zeigen sowohl Chancen und Strategien der künftigen Energieversorgung als auch Konzepte zu deren Umsetzung auf. Zwei Tage lang können Sie sich in zwölf verschiedenen Fachblöcken über die aktuellen Fragen zur Energie- und Ressourcenwende informieren.

Die Veranstaltung beginnt am Montag, 6. Juli, mit einem gemeinsamen Fachplenum. Am Montagnachmittag und Dienstag finden je vier parallele Fachblöcke statt. Ein Wechsel zwischen den Vorträgen in andere Fachblöcke ist jederzeit möglich. Die Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Ilse Aigner, wird bei der Abendveranstaltung am Montag im Historischen Rathaussaal der Stadt Straubing einen Festvortrag anlässlich des Symposiums halten. Anschließend werden der Förderpreis Nachwachsende Rohstoffe 2014 und der Ernst-Pelz-Preis 2014 verliehen.

(4) **Beton-Seminar**
Wärmedämmende Leichtbetone - Aktuelle Entwicklungen

Termin: **Mittwoch, 8. Juli 2015, 15.00 bis 17.45 Uhr**

Ort: **Hotel & Restaurant „Zum Fuchswirt“**, Ampertalstraße 4, 85391 Allershausen

Veranstalter: Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Bund Deutscher Architekten BDA, München-Oberbayern
BDB Landesverband Bayern
Liapor GmbH & Co. KG
Fachgruppe Transportbeton im BIV Bayern
Beton Marketing Süd GmbH

Gebühr: **50 Euro** zzgl. MwSt.

[Programm und Anmeldung](#)

Die einschalige, monolithische Bauweise aus Beton ist eine klassische Inspiration der Architektur, die aufgrund einer sich ständig verändernden Verordnungslage zur Wärmedämmung von Gebäuden in den letzten Jahren kaum noch umgesetzt werden konnte. Vor einigen Monaten wurde die Technologie sehr leichter Betone mit einer entsprechenden Verbesserung der Wärmedämmwerte deutlich erweitert. Mit einem solchen Leichtbeton entsteht derzeit ein Wohngebäude in Allershausen.

(5) **2. REGSAM-Fachtag zum Thema Wohnen** **Wohnen im Alter**

Termin: **Donnerstag, 9. Juli 2015, 13.30 bis 17.00 Uhr**

Ort: **Kulturretage Riem**, Erika-Cremer-Straße 8, 81829 München
(U2, Messestadt West)

Veranstalter: **Trägerverein für regionale soziale Arbeit e.V.**
Aufgabenfeld REGSAM

[Programm und Anmeldung](#)

(6) **Zertifikatslehrgang** **Erstellung und Dokumentation von Lüftungskonzepten** **nach DIN 1946-6 für Wohngebäude**

Termin: **Donnerstag, 9. Juli 2015, 9.00 – 16.15 Uhr**
Freitag, 10. Juli 2015, 9.00 – 16.15 Uhr

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Veranstalter: **Kusic-Patrix Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Gebäuden**
in Kooperation mit DIAA, Bund Architektur & Umwelt e.V..

und Bauzentrum München

Kosten: **595,- €** zzgl. MwSt. (inkl. Arbeitsunterlagen Zertifikat und Getränke)

Referent: **Martin Kusic**, Dipl.-Ing. Univ., Architekt, Energieberater

[Programm und Anmeldung \(pdf\)](#)

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen und Ingenieure/-innen, Planer/-innen und Handwerker/-innen (Fensterbauer, Tischler etc. und alle am Bau Beteiligten, welche die Auswirkungen unterschiedlicher Lüftungskonzepte von der Fensterfalzlüftung bis zur Lüftungsanlage verstehen, einschätzen wollen und müssen oder selbst Konzepte erstellen und berechnen möchten).

Hintergrund

Die neue DIN 1946-6 „Lüftung von Wohnungen“ hat enorme Auswirkungen für Planer und Handwerker. Bei Neubauten und Sanierung von Wohngebäuden muss ab sofort ein Lüftungskonzept vorliegen – auch bei Einfamilienhäusern und bei Umbauten wie dem Austausch von Fenstern. Mit Einführung der neuen DIN 1946-6 – Lüftung von Wohnungen wurde ein dringend notwendiger Schritt zur Aktualisierung eines wichtigen Regelwerkes vollzogen. Nun sind Lüftungskonzepte zu erstellen und zu dokumentieren. Auf einfache Weise kann individuell überprüft werden, ob die Lüftung zum Feuchteschutz ausreicht. Es wird immer schwieriger, Qualitäten zu sichern und sich gleichzeitig vor Mängeln und Schadenersatzansprüchen abzuschern. Das neue Werkzeug der DIN 1946-6 soll allen am Bau Beteiligten mittels klarer Vorgaben und Dokumentationsanforderungen dienen.

Seminarinhalte

- Diskussion der Grundlagen aus Bautechnik, Bauphysik, und Lüftungstechnik
- Erstellung eines einfachen Lüftungskonzeptes
- Ermittlung des Mindestluftwechsels mit simplen Berechnungsformularen
- Erstellung von Beratungsprotokollen und Übergabeformularen zur hieb- und stichfesten Dokumentation gegenüber den Bauherren sowie zur Absicherung der Beweispflicht
- Absicherung gegen Haftungsstreitigkeiten und Folgekosten
- Erstellung planerischer Konzepte Wohnungslüftung, auch von Mischkonzepten

(7) Kooperationsforum Bayern Innovativ

Hybride Heizungssysteme - Potenziale und Einsatz im Neubau und Bestand

Termin: **Donnerstag, 16. Juli 2015, 9 bis 18 Uhr**

Ort: **Handwerkskammer für Schwaben,**
Siebentischstraße 52 - 58, 86161 Augsburg

Veranstalter: [Bayern Innovativ](#)
[Handwerkskammer für Schwaben](#)

Kosten: **345,10 Euro** inkl. MwSt. (ermäßigte Preise siehe Link)

Programm und Anmeldung

Hybride Wärmeerzeugung liefert einen wichtigen Beitrag zur Systemintegration erneuerbarer Energien in einem sich verändernden Energieversorgungssystem. Die Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit von BHKW-Modulen und Wärmepumpen entwickelt sich dynamisch und eröffnet in der Kombination mit Solarthermie und PV-Anlagen gänzlich neue Möglichkeiten dezentraler Energiebereitstellung.

Im Bereich der Haushalte, im Gewerbe, Handel und Dienstleistungssektor können die Warmwasserspeicher sowie Pufferspeicher von Heizungsanlagen so ausgestattet und umgebaut werden, dass sie bei Bedarf – d.h. zu Zeiten von Stromüberschüssen - das Stromangebot und die Stromnachfrage regulieren können.

Die Planung, Konzeption und Betrieb von hybriden Gebäudeenergiesystemen in Bestandsgebäuden wie in Neubauten bieten deshalb ein breites Geschäftsfeld für innovative Handwerksbetriebe, ebenso wie deren Vernetzung mit intelligenter Gebäudetechnik.

Im Rahmen des Kooperationsforums informieren namhafte Expertinnen und Experten über folgende Themen:

- Potenziale hybrider Wärmeerzeuger als Grundlage für die Integration EE im Energieversorgungssystem
- Politische Rahmenbedingungen
- Kombination hybrider Heizungssysteme mit innovativer Steuerungstechnik
- Planung und Auslegung – Wirtschaftlichkeitsberechnungen – Sanierungsfahrplan
- Best Practice im Bestand und im Neubau
- Neues Geschäftsmodell Gebäudesystemintegrator
- Qualifizierung und Know How-Vermittlung

Auch das Bauzentrum München ist mit einem Beitrag dabei:

11:45 bis **Komponentenübersicht – technologische Entwicklungspotenziale,**

12.15 Uhr **Kombinationsmöglichkeiten und Kosten**

Detlef Malinowsky, Bauzentrum München

G. Downloads:

- (1) [Vortragsunterlagen Fachforum „Thermische Solarenergie“ \(20. Mai\)](#)
- (2) Vortragsunterlagen Messeforum
[„Solarbetreiber_innen - eine starke Gemeinschaft“ \(12. Juni\)](#)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.

- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Hinweis: Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt

Der [Newsletter des Referats für Gesundheit und Umwelt](#) informiert über Veranstaltungen, Neues und Wissenswertes rund um den öffentlichen Gesundheitsdienst, den Umwelt- und Klimaschutz sowie über aktuelles der Städtischen Friedhöfe München und der Städtischen Bestattung in der Landeshauptstadt. Der Newsletter erscheint in loser Folge, mindestens aber drei Mal im Jahr.

Sie können sich selbst online für diesen Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/rgunewsletter

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Tenbusch
Bauzentrum München